

**Bild: Umbau der ehemaligen Spinnerei und Weberei im Zinggen/Mollis 2015 (Foto: hks)**



## Protokoll der 25. Mitgliederversammlung (2020)

**Zeit/Ort:** Freitag, 23. Oktober 2020, 18.00 Uhr, Gasthof Löwen Mollis

**Leitung:** Jacques Hauser (Präsident)

**Teilnehmende:** Tina Hauser, Hans Kaspar Schiesser (beide Vorstand), Kaspar Elmer, Susanne Hauser, Jean-Pierre Kern, Markus Nöthiger, Regula Nöthiger, Mary Schiesser (zweiter Teil), Annamarie Stöckli.

**Entschuldigungen:** Claudia Jenny, Marc Schneiter (beide Vorstand), Peter Aebli, Niklaus Hauser (beide Revisoren), Anni Brühwiler, Heinz Brühwiler, Gertrud Hüsken, Caspar Jenny, Doris Kindlimann, Urs Kindlimann, Ruth Kobelt-Jenny, Andi Lienhard, Kaspar Marti, Elisabeth Michel, Ueli Michel, Karin Rhyner (Rechnungsführerin), Kaspar Rhyner, August Rohr, Mariann Schiesser, Josef Schwitter, Mirko Slongo, Ursula Walti, Teresa Woker, Kaspar Woker

### 1. Eröffnung

Gemäss dem Präsidenten Jacques Hauser umfasst GIW gegenwärtig 94 Mitglieder bei zwei Austritten und einem Eintritt im Berichtsjahr. Die Mitgliederversammlung 2020 musste corona-bedingt in den Spätherbst verschoben werden. In der nun erfolgten zweiten Welle hat der Vorstand beschlossen, die Versammlung trotzdem real, aber unter Einhaltung der strengen Abstands- und Maskenregelung abzuhalten.

Jacques würdigt insbesondere Gründungsmitglied Hans Rüegg, der im Berichtsjahr mit 84 Jahren verstorben ist. Rüegg war bis 2015 im Vorstand. Als damaliger Direktor der Seidendruckerei Mitlödi war er unter anderem für die Produktion des einmaligen Filmdokuments zur Garnherstellung (1967-1972) der Textil AG Schwanden zuständig.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

### 2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. Juni 2019

Das Protokoll, letztmals erstellt durch Anni Brühwiler, wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

### 3. Bericht des Präsidenten

Jacques präsentiert aus dem schriftlichen vorliegenden Bericht einige Kernthemen, etwa

- die Vorbereitungen zur Revitalisierung des Industrieweges,
- die Führung durch die Colltex (Skifell-Produktion) an der letzten MV;

- den Herbstausflug, zusammen mit dem Gönnerverein Wirtschaftsarchiv und dem Historischem Verein ins Weisstannental;
- die insgesamt sieben GIW-Führungen 2019;
- die siebenteilige Reportagenserie von Lisa Leonardy («Glerner Nachrichten»/»Südostschweiz») zu den Highlights des GIW.

Tina Hauser, die neu Jacques im Vorstand von «Industriekultour» ablöst, würdigt die Arbeit des Präsidenten, insbesondere auch deren «Präzision im Hintergrund». Der Bericht wird mit Applaus zur Kenntnis genommen.

#### **4. Rechnung 2019 und Bericht der Revisionsstelle**

Bei einem Aufwand von etwa 7'100 und einem Ertrag von knapp 7'800 Franken schliesst die Rechnung mit einem kleinen Gewinn von 670 Franken.

Gegenüber dem Budget sind die Mitgliederbeiträge etwas geringer ausgefallen (4600 statt 5000 CHF), während der Ertrag der Führungen mit 2800 Franken deutlich höher ausfiel. Da praktisch keine Werbekosten anfielen, betragen die entsprechenden Ausgaben nur rund 700 Franken gegenüber 2300 im Budget.

In der Bilanz erhöht sich das Eigenkapital von 16'700 auf 17'400 Franken. Das Geld ist zu fast gleichen Teilen bei der Glarner Kantonalbank und der Glarner Regionalbank angelegt.

Im Revisorenbericht von Peter Aebli und Niklaus Hauser wird konzidiert, dass die Rechnung von Karin Rhyner «bestens geführt» und die Belege «lückenlos vorhanden» sind. Rechnung und Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt und den Verfasser\*innen verdankt.

#### **5. Budget 2020**

Das Budget für das nun fast abgelaufene Jahr sieht einen Ertrag von rund 5800 und Kosten von rund 6300 Franken vor. Das dürfte einen Verlust von rund 500 Franken zur Folge haben.

In Abweichung von der Rechnung 2019 wird der Ertrag der Führungen massiv kleiner ausfallen. Für die Vorbereitungsarbeiten beim Industrieweg sind – als weitaus grösster Ausgabenposten – 3'000 Franken vorgesehen. Die Vorbereitung der Thermo-Filme (Digitalisierung, Textbearbeitung) schlägt mit 1000 Franken zu Buche.

Das Budget wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

#### **6. Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge bleiben auf dem bisherigen Niveau: 40 Franken normaler Einzelbeitrag, 20 Franken für Auszubildende, 60 Franken für Paare und 100 Franken für Kollektivmitglieder (Firmen). Der Antrag des Vorstandes wird genehmigt, den Mitgliedern, welche ihren Betrag aufrunden, wird gedankt.

#### **7. Ausblick und Allfälliges**

Die grundlegende Überarbeitung des Industrieweges wird die Hauptarbeit im Jahre 2021 sein. Dabei wird es zusätzliche Tafeln/Themen und die Einführung des QR-Codes geben, der erlaubt, auf dem Handy grad vor Ort noch vertiefende Informationen zu bekommen. Bereits im November 2020 werden die Weichen dafür gestellt, was mit den zweieinhalb Stunden Filmmaterial, 16 und 35 mm, der Thermo-Filme geschehen soll. (Ein Beispiel von etwa 30 Minuten, siehe unten, ist bereits digitalisiert.) Geprüft wird ausserdem die Herausgabe eines kleinen Wörterbuches zur Textilindustrie, das ermöglichen soll, den sofortigen Verständniszugang zu technischen Begriffen wie «Greiferwebmaschine» oder sozialen Begriffen wie «Kosthaus» zu finden. Offen ist, ob die Texte/Bilder nur elektronisch oder auch in Papierform zugänglich sein sollen. Es wird die Zusammenarbeit mit zielverwandten Institutionen/Vereinen gesucht. Am 28. Januar 2021 wird die renommierte Umnutzungsarchitektin Barbara Buser (BL) in Murg/SG in einem öffentlichen Referat zum Thema Transformation der Industriebauten referieren.

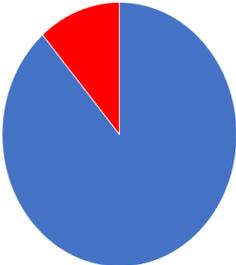
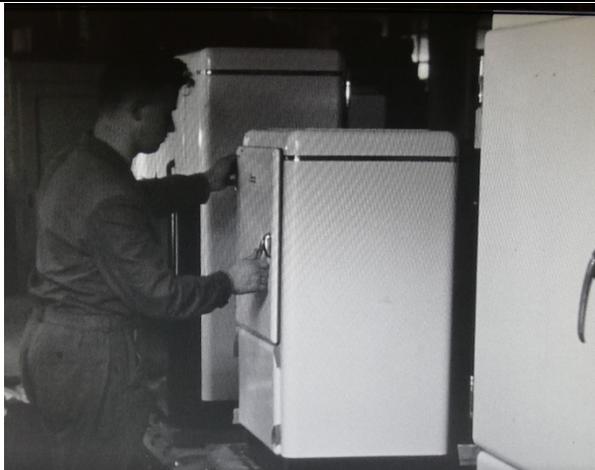
Jacques geht am Schluss auch auf die Veränderungen der traditionellen Industrielandschaft im Kanton ein. Dabei ist besonders das Ende von «Ziegelbrücke» zu bedauern, einem einst national prägenden Ensemble der Textilindustrie. Ob das Revival der Seidendruckerei Mitlödi, die ebenfalls kurz eingestellt werden musste, (hoffentlich) nachhaltig ist, muss sich herausstellen. Erfreulich ist für Jacques, dass in den Räumlichkeiten von Therma/Electrolux mit Schätti Leuchten wieder eine attraktive Nutzung eingezogen ist.

Aus dem Publikum wird angeregt, dass GIW im kommenden Jahr, sofern möglich, auch wieder öffentliche Führungen anbietet, was Jacques entgegennimmt.

Herzogenbuchsee, 28. Oktober 2020; Hans Kaspar Schiesser

-----

Im Anschluss an den statutarischen Teil präsentiert GIW einen Vortrag über die Interdependenz von industrieller Entwicklung und Bahngütertransport im Kanton Glarus zwischen 1902 und 1933 (Hans Kaspar Schiesser) und den Film «Kühlschrankproduktion» aus dem Therma-Fundus. Der rund 30-minütige Film ist seit wenigen Tagen digitalisiert, noch unbearbeitet und im Original ohne Titel, wahrscheinlich aus der Werkstatt von Hans Schönwetter (Merkmal: sehr hohe Industriefilm-Qualität) und etwa anfangs der fünfziger Jahre entstanden. Unten je zwei Visualisierungen aus den Präsentationen.

<p>Bahntransport und Industrie- produktion im Kanton Glarus</p> <p>1902-1933 Hans Kaspar Schiesser, GIW</p>  <p>Baumwollballen (cotton bales) – 218 kg, ca. 2 m hoch</p>	
<p>Anteil der glarnerischen Transporte von Rohbaumwolle, Baumwollgarnen und Gewebe an den gesamtschweizerischen Transporten (1903):</p> <p><b>13 Prozent</b></p> <p>Bevölkerungsanteil: 1 Prozent</p>  <p>■ Schweiz ■ Glarnerland</p>	
<p><i>PP-Präsentation Industrie-/Bahngeschichte</i></p>	<p><i>Stills aus dem Therma-Kühlschrankfilm ca. 1952</i></p>